



Pänz erobern Säle und Hallen

Musik, Tanz und Spiele: Die **Kindersitzungen** der Lätitia, Scharwache, Lustigen Reserve, Röhthgener Garde und Löstige Afrikaner hatten einiges zu bieten.

VON TIMO MÜLLER

Eischwiele. Auch die kleinen Eschweiler Narren zeigten am vergangenen Wochenende, dass sie genauso ordentlich Karneval feiern können wie die Großen. Bei gleich vier Kindersitzungen wurde eifrig gesungen, geschunkelt und getanzt. Zahlreiche kostümierten Kinder bevölkerten die Säle und Hallen an der Inde. So empfingen die Pänz der Scharwache große und kleine Besucher in der Aula der Realschule Patternhof.

Scharwache

Moderatorin Janina Adrian führte ihr Publikum durch eine fröhliche Sitzung. Zur Eröffnung spielten die Scharwachbläser, bevor das Tanzpaar der Schwarz-Gelb-Blauen, Eva Gruppe und Sebastian Plönnes, sein Können zeigte. Im Anschluss übernahm die Minigarde die Bühne in dem liebevoll geschmückten Saal, und ließ die Her-

zen der Zuschauer mit ihrem erfrischenden Auftritt höher schlagen, bevor die Narren der Ulk Hehlrath den kleinen Scharwächtern einen Besuch abstatteten. Für ordentlich Stimmung sorgte auch die Showtanzgruppe bei ihrem Auftritt.

Natürlich durfte auch ein Besuch Seiner Tollität Prinz Ralf II. nicht fehlen, der mit Zeremonienmeister Georg samt Gefolge für beste Laune sorgte.

Lustige Reserve

Auch bei den kleinen Nachwuchs-karnevalisten der Lustigen Reserve ging es hoch her. Diese feierten im Saal des Hauses Flatten an der Röhthgener Straße.

Hier war es Kinderpräsidentin Julia Gülpen, die gut gelaunt durch ein abwechslungsreiches Programm führte. Der Spielmanszug der Grün-Weißen eröffnete die stimmungsvolle Party. Es folgte ein faszinierender Tanz von Tanzmarie Celina Herwig, die für ihre Cho-



Stipp stipp, hurra: Der Nachwuchs der Scharwache feierte in der Aula der Realschule Patternhof eine Kinderparty. Gemeinsam mit ihren buntkostümierten Gästen ließen die Kleinen es ordentlich krachen. Fotos: Timo Müller

reographie tosenden Applaus erhielt.

Dann übernahmen die Trambulle die Bühne, die neben den Kaafsäck und der Narrenzunft närrische Grüße übermittelten. Das

Tanzpaar der Reserve, Laura Willms und Jan Münster, zeigte daraufhin eine gekonnte Tanzeinlage, und auch die Tanzgruppe des Vereins brachte die Bühne am Ende noch einmal zum Beben.

Afrikaner und Röhthgener Garde

Die Kinder der Löstigen Eschweiler Afrikaner und der Röhthgener Garde hatten ebenfalls zu einer schwungvollen Kostümparty in den Burghof geladen. Der Präsident der Röhthgener, Ulrich Görres, führte als lustiger „Clown Uli“ durch eine bunte Sitzung. Nach einem sehenswerten Tanz von Jugend-Tanzmariechen Julia Ervens, zeigten auch die „Dance Africa Kids“, was sie gelernt hatten, bevor die Floeser Jocke sowie das Garderegiment Weiß-Rot, die Fidele Trambulle und die Marienberger Jocke einen Besuch abstatteten. Zuvor war Prinz Ralf II. zur Audienz erschienen, bevor die fröhliche Party mit einer Kostümpremierung endete.

Lätitia Blaue Funken

In der Prinzenhofburg in Weisweiler feierten derweil die kleinen

Jecken der Lätitia Blaue Funken ein rauschendes Fest. Kinderpräsident Marc Winterich begrüßte die ausgelassenen Gäste in der proppvollen Festhalle herzlich. Im Anschluss verzauberte dann Kindermariechen Selina Felder die närrischen Gäste mit einer schönen Tanzeinlage. Auch Bambini-Mariechen Milena Nabel brachte einen klasse Tanz auf die Bühne, genau wie das Kindertanzpaar der Weisweiler, Mara Pchalek und Phillip Hahn.

Als die freundliche Hexe Bibi Blocksberg verkleidet, zeigte dann die Bambini-Tanzgruppe hervorragende Leistung, bevor die Jugend von Trompetensound Weisweiler die Bühne übernahm. Auch die Gardekids erhielten für ihren Auftritt viel Applaus, bevor die Showtanzgruppe der Teenies ihr Publikum zu einem erholsamen „Tag am Strand“ entführte. Prinz Ralf II. feierte in der Weisweiler Festhalle ein gelungenes Heimspiel.



Diese süßen Mäuse feierten mit der Röhthgener Garde und den Löstigen Afrikanern.



Die Teenie-Showtanzgruppe der Lätitia Weisweiler entführte ihr Publikum an einen sonnigen Strand.



Schmucke Tänzer: Jan Münster, Laura Willms, Emily Mürkens, Falk Braun, Emma Braun und Celina Herwig (v.l.) begeisterten bei der Kindersitzung der Lustigen Reserve.

Prinz Ralf und Zerem Georg „daten“ in Dürwiß 600 jecke Wiever

Charlotte Schröteler moderiert die **Damensitzung der KG Narrengarde** und steht selbst als eine der „zwei Zicken“ auf der Bühne. Schmissige Tänze und Musik.

VON KATJA BACH

Dörwiss. In Sachen Stimmung macht den Dürwisser Damen so schnell niemand etwas vor. Am vergangenen Sonntag startete der langersehnte Damennachmittag der KG Narrengarde Dürwiß, und bereits nach wenigen Minuten herrschte eine ausgelassene Stimmung. Den Auftakt machte der Regimentsspielmanszug der KG Narrengarde unter der Leitung von Christoph Gühsen und mit Unterstützung einiger ehemaliger Bläser der Kaafsäck.

Nachdem Charlotte Schröteler die Gäste begrüßt hatte, übernahm Laura Wings, „die goldene Stimme von Dürwiß“, so Schröte-

ler, die Bühne. Sie nahm die Damen mit auf eine musikalisch-karnevalistische Reise und sorgte ordentlich für Stimmung. Später rockte auch die Nachwuchsband Bohei die Bühne. Doch nicht nur Musik und Gesang standen auf dem närrischen Programm der KG, auch zahlreiche Redner fanden den Weg auf die Bühne und brachten das Publikum zum Lachen. Seit Jahrzehnten auf der Bühne zu Hause, standen so auch in diesem Jahr Damenpräsidentin Charlotte Schröteler und Eva Ansoerge als „Die zwei Zicken“ auf der Bühne. Mit erheiternden Geschichten über das Sexualleben und seine Tücken und dem gekonnten Spiel mit der Fantasie des Publikums begeisterten die beiden.

Büttenredner kamen gut an

Die Kunst, die Zuhörer dazu zu leiten, angefangene Sätze zu vervollständigen, beherrschten auch Christian Pape und „Der Mann im Pullunder“ Dr. Stefan Bimmermann sowie Alfred Wings alias „Der Lange“, der natürlich bei Dürwisser Damensitzung nicht fehlen durfte.

Für Begeisterung sorgten auch die zahlreichen Tanzdarbietungen. Das zehnjährige Turniermariechen Leonie Berndt brachte die Zuschauerinnen mit seiner beeindruckenden Choreographie und Akrobatik zum Staunen, und auch die Jugendtanzgruppe der KG Narrengarde begeisterte mit viel Energie und Perfektion. Die Tanzgruppe Brassel & Co. rockte die Bühne und brachte das „Discofee-



Begeisterte das Publikum mit einem tollen Auftritt: die Jugendtanzgruppe der KG Narrengarde Dürwiß.

Fotos: Katja Bach

ling der 70er Jahre“ zurück. „Sie haben für diesen Auftritt hart geprobt und es hat sich gelohnt!“, erklärte die Damenpräsidentin und Moderatorin des Nachmittags, Charlotte Schröteler, im Anschluss.

Ebenso viel Arbeit steckte in der Choreographie der Rainbow Dancers aus den eigenen Reihen, auf die die KG sehr stolz ist und die mit dem Motto „Über den Wolken von Kölle“ begeisterten. Ein besonderer Höhepunkt war schließlich der

Einmarsch von Prinz Ralf II., Zeremonienmeister Georg und seinem Gefolge, bei dem die Damen zur Begrüßung auf den Stühlen standen und Seine Tollität feierten.

Geschenk für den Prinzen

Für ihn gab es dann auch ein besonderes Geschenk: eine Collage mit Fotos aus früheren Zeiten, denn der Prinz ist in Dürwiß nicht unbekannt. Kein Wunder, dass er sich sichtlich wohlfühlte und mit

den Dürwisser Damen jede Menge Spaß hatte. Teresa Getz und Philipp Martinett erwiesen dem Prinzen als Jugendtanzpaar die Ehre und zeigten einen tollen Tanz und auf Wunsch von Charlotte Schröteler zeigten auch Melissa Ferreira da Silva und Manuel Krauthausen als Tanzpaar der KG Lätitia Blaue Funken Weisweiler ihr Können.

Bei so vielen Hebefiguren war dies im wahrsten Sinne des Wortes eine starke Leistung, die mit viel Applaus vom fröhlichen Publikum

honoriert wurde. Vor dem Finale stattete auch Narrengarde-Präsident Patrick Nowicki den Damen einen Besuch ab, und bevor die Kaafsäck zum Finale aufspielten, brachte das Männerballett „Stief Bajaasch“ die Zuschauerinnen zum Kreischen.

Doch bei allem Spaß war auch Platz für einige ernste Worte. Denn auch in diesem Jahr gab es eine Saalsammlung, deren Erlös dem Frauenhaus in Aachen zu Gute kommen wird.



Die „goldene Stimme von Dürwiß“: Laura Wings heizte den Frauen in der Festhalle mächtig ein.